

DIGITAL ECONOMY AWARD 2018

Unternehmen im digitalen Goldrausch

» An der Digital Economy Award Night am 21. November haben über 500 Gäste aus der Digitalbranche, Forschung, Wirtschaft und Politik die digitalen Glanzleistungen des Jahres gefeiert. Die Verleihung fand erstmals im Hallenstadion in Zürich im Rahmen eines stimmungsvollen Galadiners statt. Das Highlight des Abends war Auterion, Sieger in der Kategorie Next Global Hot Thing. Das Dronetech-Startup baut komplette Betriebssysteme und etabliert sie als globalen Standard für Unternehmensdrohnen. Bereits über eine Million Drohnen werden so betrieben. Sieger in der Kategorie Digital Innovation of the Year wurde Modum.io mit Modsense. Für Digital Transformation wurde Sonova in der Unterkategorie Grossunternehmen ausgezeichnet, Ex Libris in KMU und Amnesty International Schweiz in NPO and Government. Die Auszeichnung Highest Digital Quality errangen die SBB mit der Nova-Plattform. Zudem wurden in vier Spezialdisziplinen 17 Zertifikate verliehen. Goldzertifikate bei Industrie 4.0 erhielt Sulzer Management; bei Lean, Agile und Scrum Trivadis. Das Sourcing-and-Cloud-Zertifikat in Gold ging wiederum an die SBB; User Experience ging an Netcetera sowie das Bafu. – Die nächste Verleihung findet am 28. 11. 2019 im Hallenstadion statt. (eb)



^ Bartu Avci, Marc Heggemann, Steffen Lange, Arrigo Beretta, André Brogli, Sulzer Management, Finalist Highest Digital Quality.



^ Kevin Sartori, Lorenz Meier, Auterion, Sieger Next Global Hot Thing.

^ Die Digital-Economy-Award-Gewinner 2018.



^ Flurin Noller, Reto Baumgartner, Mike Müller, Marijo Hercegovac, Ticketfrog, Finalist Digital Innovation of the Year.



^ Heinrich Meyer, Netzmedien, Thomas Flatt, Swiss ICT, Carmen Walker Späh, Regierungsrätin Kanton Zürich, Christian Hunziker, Swiss ICT.



^ Peter Bertschin, Roger Rutishauser, Information Services Group, Philipp Ryffel, Swissscom, Oliver Schwarz, Information Services Group.



^ Thomas Lang, Stephan Koller, Oona Grauers, Silvio Zingg, Daniel Röthlin, Ex Libris, Sieger Digital Transformation KMU.

13. STAHL- UND HAUSTECHNIKHANDELSTAG

Neue Herausforderungen

» Unter dem Motto «Der Handel vor neuen Herausforderungen» lud der Schweizerische Stahl- und Haustechnikhandelsverband SSHV zum Stahl- und Haustechnikhandelstag ins Seedamm Plaza nach Pfäffikon SZ. Rund 120 Teilnehmende besuchten den Event, an dem sich die Branche gemeinsam mit zahlreichen Servicepartnern und Zulieferern präsentierte. Christoph Weber, CEO der Arthur Weber AG und SSHV-Präsident, begrüßte die Gäste. Anschliessend folgten die Vorträge von Martin Kaufmann, CEO der Firma Meier Tobler, zu unternehmerischen Herausforderungen sowie von Diana Gutjahr, Mitinhaberin der Ernst Fischer AG. Eric Scheidegger, stellvertretender Direktor des Seco, nahm die Anwesenden schliesslich mit auf eine wirtschaftspolitische Rundreise. (hz)



^ Diana Gutjahr, SVP-Nationalrätin Thurgau, Ernst Fischer AG.



^ Thomas Huld, Ruwa.



^ Georges Kirps, Eurometal.



^ Eric Scheidegger, Seco.



^ Matthias Pestalozzi, Pestalozzi + Co, Orlando Della Pietra, Brüttsch/Rüegger Metals.



^ Christoph Weber, SSHV, Martin Kaufmann, Meier Tobler.



^ Reto Kuster, Debrunner Koenig, Hildegard Abt, SSHV, Christoph Haeberlin, Keller-Stahl.



^ Matthias Mölloney, HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, Paul Loomans, Bestsellerautor und Zeitsurfer, Peter Petrin, HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich.



^ Katja Manski, Deutsche Bahn, Claude Ribaux, GO.



^ Doris Köppel, Axa, Tanya Schild, Universität Zürich, Thomas Löpfe, Alegna, Patrick Chevin, Detail.

HWZ MEETS

Wie schaffe ich mir Zeit?

» Die Digitalisierung beschleunigt die Arbeitswelt. So sollen immer mehr Aufgaben in immer kürzerer Zeit erledigt werden. Das löst beim Versuch, die Zeit unter Kontrolle zu bringen, vermehrt Stressgefühle aus. Wie kann man sich von diesem Stress befreien? Auf Einladung von Matthias Mölloney, Leiter des Center for Human Resources Management and Leadership an der HWZ, referierte Paul Loomans, Zeitsurfer und Bestsellerautor, über seine Methode für Zeitmanagement und Stressabbau im Rahmen der Veranstaltungsreihe HWZ meets. Inspiriert von der Tradition des Zen, hat Paul Loomans das Zeitsurfen entwi-

ckelt – so nennt er seine Zeitmanagement- und Stressabbau-Methode. Statt ständig vergeblich zu versuchen, die Zeit unter Kontrolle zu bringen, gehe es darum, loszulassen und in einen natürlichen Flow zu kommen, ist Looman, der seit 1984 Zen-Mönch ist, überzeugt. Indem man intuitiv Prioritäten setze, werde jede Aufgabe im jeweils richtigen Augenblick erledigt. Dadurch werde man fokussierter und effektiver – auf vollkommen unangestregte Art und Weise. Mittels der sieben, von Loomans entwickelten Leitsätze könne dieses Ziel und damit das beständige Gefühl der inneren Ruhe und Befriedigung erreicht werden. (hz)